

Merck-Aktie

Stimmung an den Kapitalmärkten erheblich eingetrübt

Im Laufe des Jahres 2008 verschlechterte sich die Stimmung an den internationalen Kapitalmärkten deutlich. Verunsicherungen über mögliche Ausfälle von Subprime-Hypothekendarlehen, die bereits 2007 begonnen hatten und sich im Verlauf des Jahres verstärkten, führten im Jahr 2008 zum Kollaps einiger Banken. Diese wurden entweder verkauft oder meldeten Insolvenz an. Die dadurch ausgelöste Kettenreaktion an den Börsen zog rezessive Tendenzen in den Volkswirtschaften nach sich. Auch die Entwicklung der Merck-Aktie war von diesen allgemeinen Turbulenzen am Kapitalmarkt geprägt.

Merck-Aktie schloss 2008 deutlich besser ab als der DAX®.

Die Merck-Aktie schloss mit einem Minus von 27 % gegenüber Vorjahr ab. Unter den 30 im Deutschen Aktienindex (DAX®) notierten Unternehmen war die Merck-Aktie damit gemessen an der Kursentwicklung das sechstbeste Wertpapier. Der DAX® selbst beendete das Jahr mit einem Minus von 40 %. Mit der Entwicklung unseres Aktienkurses im Jahr 2008 liegen wir nahezu gleichauf mit dem Index europäischer Pharmaunternehmen, die im Bloomberg Europe Pharmaceuticals Index (BEUPHRM) abgebildet sind. Dieser Pharmaindex verzeichnete im Jahr 2008 einen Rückgang von 22 % gegenüber dem Vorjahr.

Die relative Stabilität der Merck-Aktie in diesen turbulenten Zeiten ist unter anderem im Geschäftsmodell der Merck-Gruppe begründet. Durch die Unternehmensbereiche Pharma und Chemie können wir Risiken ausbalancieren, so dass Merck auf einem soliden Fundament steht.

Gute Studienergebnisse von Erbitux® stützen den Kurs

Zu Jahresbeginn litt die Merck-Aktie mit dem gesamten DAX® wegen des starken Euros und der hohen Ölpreise unter Befürchtungen eines mäßigen Wirtschaftswachstums in Deutschland. Hierauf folgte eine Zeit der Ungewissheit, in der sich die Merck-Aktie mit den Aktienmärkten in einer Seitwärtsbewegung befand. Ende April erholte sich unsere Aktie wieder und näherte sich ihrem Jahreshöchststand von 93,79 € vom 9. Januar 2008. Erwartungen des Kapitalmarkts über die Zulassung des Krebsmedikaments Erbitux® in der frühen Behandlung von metastasiertem Darmkrebs trugen die Kursentwicklung im 2. Quartal. Am 30. Mai erhielten wir hierzu eine positive Einschätzung eines Komitees der Europäischen Zulassungsbehörde. Zudem profitierte die Merck-Aktie im 2. Quartal davon, dass gute Studienergebnisse für Erbitux® in der Behandlung von metastasiertem Lungenkrebs erwartet wurden. Die Daten präsentierte Merck Anfang Juni 2008 auf dem weltweit wichtigsten Onkologiekongress, der ASCO, in Chicago. Die Markt-Autorisierung zum frühen Einsatz von Erbitux® bei Darmkrebspatienten, die Merck am 23. Juli erhielt, enthält eine breite Kombinationsmöglichkeit mit bestehenden Chemotherapien, allerdings begrenzt sie die Nutzung des Medikaments auf eine bestimmte Patientengruppe (Details siehe Seite 34).

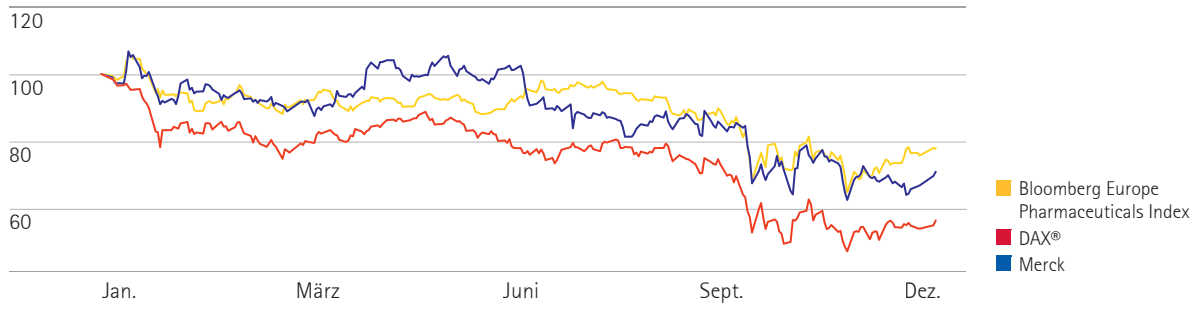
Trotz Turbulenzen erholte sich der Kurs unserer Aktie zum Jahresende leicht.

In einem weiterhin verunsicherten Marktumfeld drückten Gewinnmitnahmen im Juli 2008 die Merck-Aktie. Im September erreichte die Finanzkrise mit dem Konkurs von Lehman Brothers einen weiteren Höhepunkt und schickte die gesamten Aktienmärkte auf Talfahrt. Die Merck-Aktie verzeichnete am 21. November mit einem Preis von 57,67 € ihren Jahrestiefststand, von dem sie sich aber bis zum Jahresende wieder leicht erholen konnte.

12 Gesamtwirtschaftliche Situation	24 Verantwortung	60 Konzernkosten und Sonstiges
14 Wirtschaftliche Entwicklung von Merck	26 Merck-Aktie	61 Risikobericht
15 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	30 Unternehmensbereich Pharma	64 Prognosebericht
	50 Unternehmensbereich Chemie	64 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Merck-Aktie im Vergleich zum DAX® im Jahr 2008

in %



Kennzahlen zur Aktie¹

	2008	2007
Ergebnis je Aktie nach Steuern und Fremddanteilen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in €)	1,69	-0,50
Ergebnis je Aktie nach Steuern und Fremddanteilen aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	1,69	16,21
Dividende in €	1,50	1,20
Einmaliger Bonus in €	–	2,00
Jahreshöchstkurs in € (09.01.2008/15.06.2007)	93,79	106,55
Jahrestiefstkurs in € (21.11.2008/02.01.2007)	57,67	79,96
Jahresendkurs in €	64,51	88,30
Tatsächliche Anzahl der Aktien in Mio Stück (zum Jahresende)	64,6	64,6
Theoretische Gesamtanzahl² der Aktien in Mio Stück (zum Jahresende)	217,4	217,4
Börsenkapitalisierung³ in Mio € (zum Jahresende)	14.024	19.196

¹ Kursrelevante Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Tagesendstand im Xetra®-Handel an der Frankfurter Börse.

² Die Ermittlung einer „theoretischen Aktienzahl“ ergibt sich daraus, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Da das Grundkapital in Höhe von 168,0 Mio € zum 31. Dezember 2008 in eine Aktienzahl von 64,6 Mio Stück unterteilt war, ergab sich bei analoger Berechnung für das Komplementärkapital von 397,2 Mio € eine theoretische Aktienzahl von 152,8 Mio.

³ Bezogen auf die theoretische Anzahl der Aktien.

Im DAX® etabliert

Die Liquidität unserer Aktie hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr auf hohem Niveau gehalten. Im Jahresdurchschnitt wurden täglich 744.506 Aktien gehandelt. Eine hohe Liquidität in den gehandelten Aktien macht die Merck-Aktie für weitere Investoren interessant. Bezogen auf die Börsenkapitalisierung belegte Merck am Jahresende im DAX® unverändert Rang 24, beim gehandelten Durchschnittsvolumen lag die Aktie weiterhin auf Position 30.

www.merck.de/investoren

Analysteneinschätzungen

Die Merck-Aktie wurde zum Ende des Jahres 2008 von 34 Börsenmaklern und Analystenhäusern beobachtet und bewertet – andere DAX®-Unternehmen werden im Durchschnitt von 38 Aktienhäusern begleitet. Diese fungieren als Multiplikatoren, die die Akteure an den Kapitalmärkten zeitnah über Unternehmensentwicklungen informieren.

Analysten attestieren ein Kurspotenzial von 20% gegenüber dem Jahresendkurs.

Zum Ende des Jahres 2008 lagen insgesamt 34 Investment-Empfehlungen vor: Von 26 Analysten wurde die Merck-Aktie zum Kauf empfohlen, sieben Häuser stuften die Aktie auf Neutral, und eines empfahl, die Aktie zu verkaufen. Aufgrund der allgemein eingetrübten Kapitalmarktstimmung korrigierten die Analysten die Aktienkurs erwartung. Während sie im Vorjahr den innerhalb von einem Jahr zu erwartenden Kurs der Merck-Aktie auf durchschnittlich 102 € geschätzt hatten, gingen sie 2008 von durchschnittlich 79 € aus. Dies entspricht einem Kurspotenzial von mehr als 20% gegenüber dem Jahresendkurs 2008.

Einzelheiten zu den jeweiligen Analysten und zu deren Einschätzungen finden sich auf unserer Internetseite unter www.merck.de/investoren.

Transparenz und Aktionärsnähe

Programme für institutionelle Investoren und Privatanleger wurden intensiviert.

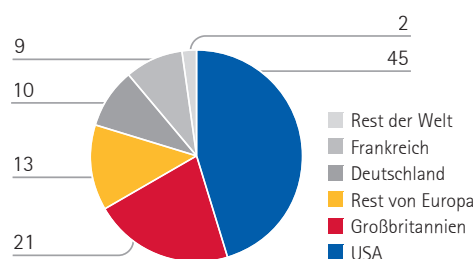
Im Rahmen unseres Investor-Relations-Programms nahmen wir 2008 an 16 Investoren-Konferenzen in den USA, Europa und Japan teil. Roadshows wurden in Deutschland, England, Frankreich, Schweiz, Irland, Italien, Skandinavien und den Benelux-Ländern sowie an der West- und Ostküste der USA, in Kanada und Singapur durchgeführt. Insgesamt führten wir über 500 Einzelgespräche mit institutionellen Investoren. Zur Stärkung der Basis an Privatinvestoren in Deutschland haben wir Veranstaltungen der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. sowie der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. besucht. Unseren Internet-Auftritt haben wir überarbeitet und transparenter gestaltet. Die Hauptversammlung haben wir 2008 erstmalig via Internet übertragen und damit eine breitere Zielgruppe erreicht.

Aktionärskreis internationaler

Die im August 2008 durchgeführte Aktionärsidentifikation konnte über 54 Mio Aktien und damit über 80% der im Streubesitz befindlichen Inhaberaktien ermitteln. Die Analyse gibt sowohl Aufschluss über die regionale Verteilung der Aktionäre als auch über die Klassifizierung der jeweiligen Investorentypen. Mit 45% halten US-Investoren weiterhin den größten Teil der frei gehandelten Merck-Aktien (Vorjahr: 49%). Es folgten Investoren mit Sitz in Großbritannien und Deutschland. Frankreich gewann im Vergleich zum Vorjahr leicht an Bedeutung.

Identifizierte Investoren nach Regionen

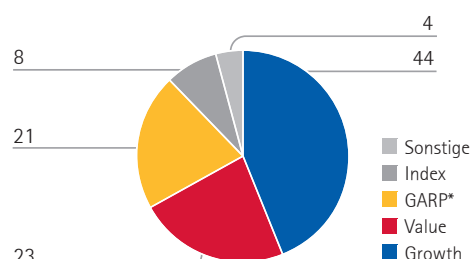
in %



Quelle: Unternehmensdaten

Identifizierte Investoren nach Typ

in %



Quelle: Unternehmensdaten
*Growth at reasonable price

12 Gesamtwirtschaftliche Situation	24 Verantwortung	60 Konzernkosten und Sonstiges
14 Wirtschaftliche Entwicklung von Merck	26 Merck-Aktie	61 Risikobericht
15 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	30 Unternehmensbereich Pharma	64 Prognosebericht
	50 Unternehmensbereich Chemie	64 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 31. Dezember 2008 haben folgende Aktionäre dem Unternehmen gemäß Wertpapierhandelsgesetz ihren Aktienbestand gemeldet:

- Barclays Bank PLC, London (Großbritannien): 5 % – 10 %
- Capital Group Companies, Los Angeles (USA): 5 % – 10 %
- Sun Life Financial Inc., Toronto (Kanada): 5 % – 10 %
- Fidelity International Ltd., Hamilton (Bermuda): 3 % – 5 %
- Templeton Investment Counsel LLC, Fort Lauderdale (USA), 3 % – 5 %

Mit einem gezielten Investor-Relations-Programm verfolgt Merck weiterhin das Ziel, eine gleichmäßigere regionale Verteilung der Aktionärsstruktur zu erreichen. Hierbei konzentrieren wir uns vor allem auf langfristig orientierte Anleger.

Angaben zum Kapital und zur Aktie

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag in 64.621.125 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag sowie einer Namensaktie eingeteilt. Der Inhaber der Namensaktie ist die E. Merck Beteiligungen KG (bis einschließlich 31. Dezember 2008: E. Merck Beteiligungen OHG). Sie ist berechtigt und verpflichtet, ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder der Kommanditaktionäre in den Aufsichtsrat zu entsenden. Das Entsendungsrecht besteht nicht, sofern der Inhaber der Namensaktie ein persönlich haftender Gesellschafter ist. Die Übertragung der Namensaktie bedarf der Zustimmung der Gesellschaft. Über die Erteilung der Zustimmung entscheidet die persönlich haftende Gesellschafterin mit Kapitalanteil, E. Merck KG (bis einschließlich 31. Dezember 2008: E. Merck OHG), nach freiem Ermessen. Am Grundkapital der Gesellschaft bestanden zum Bilanzstichtag keine Beteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschreiten.

Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass die persönlich haftenden Gesellschafter ohne Kapitalanteil, die die Geschäftsleitung bilden, durch die E. Merck KG mit Zustimmung der einfachen Mehrheit der anderen persönlich haftenden Gesellschafter aufgenommen werden. Persönlich haftender Gesellschafter ohne Kapitalanteil kann nur sein, wer zugleich persönlich haftender Gesellschafter der E. Merck KG ist. Darüber hinaus können in die Geschäftsleitung auf Vorschlag der E. Merck KG und mit Zustimmung aller persönlich haftenden Gesellschafter ohne Kapitalanteil weitere Personen aufgenommen werden, die nicht persönlich haftender Gesellschafter ohne Kapitalanteil sind.

Die Satzung kann durch einen Beschluss der Hauptversammlung geändert werden, der der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafter bedarf. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, werden sie auch mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

Die Satzung umfasst ein genehmigtes Kapital. Die Geschäftsleitung ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats sowie der E. Merck KG das Grundkapital bis zum 31. März 2010 um bis zu insgesamt 29.824.787,20 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien besteht bei der Gesellschaft nicht.

Die Gesellschaft unterhält keine wesentlichen Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und keine Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder den Arbeitnehmern getroffen sind.